

Fachdidaktik - Kolloquium

Mathematik - Naturwissenschaften

Montags 17 Uhr c.t.

kleiner Hörsaal der Mathematik, Wegelerstraße 10

26. 1. 04

Geographie - Didaktik

Prof. Dr. Sabine Tröger, Universität Bonn

Afrika - ein Krisenkontinent

Überlegungen zur Thematisierung Afrikas im Geographieunterricht

Der Slogan "Krisenkontinent, Kontinent ohne Hoffnung" ist förmlich zur Standardüberschrift und zum Tenor der jüngsten Afrikaberichterstattung geworden. Die in einem der Berichte so genannten "selbst zerstörerischen Energien des Kontinents" bewirken gemäß einer solchen Interpretation, dass sich die Menschen gegenseitig umbringen, dass sie durch den bisher durch die Medizin nicht zu zählenden Virus AIDS in ihrer Widerstandskraft geschwächt und schließlich getötet werden und dass sich selbst der göttliche Segen - der sich in einem üblichen Verständnis in der Geburt eines Kindes offenbart - zu einem Fluch explosionsartigen Bevölkerungswachstums wandelt. - Afrika ist, so lässt sich die Berichterstattung über diesen "dunkelsten" der Kontinente auf der Erde zusammenfassend charakterisieren, ein unberechenbarer Problemfall. Es drohen Verwüstung, Verfall und schließlich Migrations-"Fluten".

Die didaktische Relevanz einer solchen Feststellung ist offensichtlich. Die Schule, aufgerufen zu einer Erziehung zur "Einen Welt", in der allen Menschen gleichberechtigt der Lebens- und Handlungsraum zur eigen bestimmten und Menschen würdigen Entfaltung in Gegenwart und Zukunft verfügbar sein sollte, findet sich mit Bezug auf Afrika mit einem gesellschaftlich definierten Umfeld konfrontiert, das der Erfüllung dieses Lernziels entgegensteht. Der Widerspruch hat verschiedene Facetten, die sowohl in dem Fremden-Bild der Heranwachsenden selbst als auch in dem konkreten Unterrichtsmaterial für den Erdkundeunterricht ihren Ausdruck finden. Im Verlauf der Argumentation des Vortrags wird diese Widersprüchlichkeit exemplarisch herausgearbeitet.

Anschließend stellt sich die Frage nach möglichen Alternativen. Dabei werden zunächst der Blick auf die Lernausgangssituation bei den Jugendlichen gerichtet und wahrnehmungs-psychologische Bedingungen für eine Empathie und darauf aufbauende Solidarität gegenüber Menschen in Afrika benannt. Vor diesem Hintergrund wird eine Differenzierung der Problemsituation in Afrika unumgänglich - eine Differenzierung, die Möglichkeiten für eine den Lernzielen des Unterrichts angemessene Thematisierung Afrikas im Geographieunterricht bietet.

In einem abschließenden Plädoyer werden die zuvor benannten Aspekte in einem Entwurf didaktischer Leitlinien zusammengeführt und an Beispielen illustriert.